

## Anlage 1 – Finanzielle Auswirkungen –

Vorlage zum Tagesordnungspunkt

### I. Gesamtkosten:

davon

|                            | Vermögens-HH | Verwaltungs-HH |
|----------------------------|--------------|----------------|
| Gesamtkosten der Maßnahme: | €            | €              |
| - Einnahmen von Dritten:   | €            | €              |
| = Städtischer Eigenanteil: | €            | €              |

Die benötigten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:

JA ☐ Haushaltsstelle:  
NEIN ☐ Siehe Erläuterungen

Erläuterungen:

Bei Maßnahmen des Vermögens-HH:

- ☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat zu beschließende Dringlichkeitsliste aufzunehmen.  
☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat beschlossene Dringlichkeitsliste zusätzlich aufzunehmen und zur Genehmigung bei der Aufsichtsbehörde anzumelden.

### II. Folgekosten:

|                 | einmalig | jährlich | bis 2012<br>(HSK-Planung) |
|-----------------|----------|----------|---------------------------|
| Personalkosten  | €        | €        | €                         |
| Sachkosten      | €        | €        | €                         |
| Erlöse          | €        | €        | €                         |
| Mindereinnahmen | €        | €        | €                         |
| <b>Summe</b>    | <b>€</b> | <b>€</b> | <b>€</b>                  |

Die Finanzierung der Folgekosten ist im Rahmen des Bereichs-Budgets

im laufenden Jahr

- ☐ gesichert  
☐ nicht gesichert

im Finanzplanungszeitraum

- ☐ gesichert  
☐ nicht gesichert

III. Es handelt sich um eine Maßnahme, die unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 81 GO NRW notwendig und unabweisbar ist.

Schließlich müssen die Baunebenkosten mit 217.094,00 € veranschlagt werden. Die darin enthaltenen Planungskosten sollen durch Eigenleistung im Immobilienmanagement möglichst gering gehalten werden.

Für eine Zuschussbewilligung durch das Land ist eine umgehende Mittelbereitstellung durch die Stadt Castrop-Rauxel Voraussetzung.

Eine Finanzierung der Maßnahme ist im Haushaltsjahr 2007 und 2008 vorgesehen.

Für das Haushaltsjahr 2007 sind Mittel für den Abriss des Gebäudes und Planungsmittel erforderlich.

Für das Haushaltsjahr 2008 ist eine Verpflichtungsermächtigung in entsprechender Höhe einzusetzen. Eine Finanzierung ist vorgesehen durch Einsparung bzw. Verzicht auf andere Projekte. Hierfür wird im Rat eine gesonderte Vorlage zur Entscheidung vorgelegt.

Die nun vorliegende Planung ergibt zudem eine Zuführung von 3.750 m<sup>2</sup> für andere städtebauliche Maßnahmen.

## Sachverhalt

In der Sitzung am 06.09.2005 wurde durch den Jugendhilfeausschuss die Erstellung eines Ersatzbaues für den abgängigen Kindergarten Lummerland an der Kirchstraße beschlossen. Zu diesem Zeitpunkt hatte bereits das pädagogische Zentrum den Westflügel des Gebäudes wegen fehlender Standsicherheit geräumt und ist nun innerhalb des Schulzentrums Habinghorst untergebracht.

Ein weiteres Statikgutachten von Juli/August 2006 (siehe in der Anlage) machte die umgehende Räumung der übrigen Bauflügel ab Oktober/November 2006 notwendig.

Der Kindergarten konnte ebenso innerhalb des oben genannten Schulzentrums untergebracht werden. Nach einem Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 23.05.2006 sollte der künftige Kindergarten einschließlich Räumlichkeiten für die offene Ganztagschule Am Markt – die am 01.08.2007 startet – durch einen Investor erstellt werden und hierzu auch das Grundstück veräußert werden.

Die Ausschreibung an mögliche Bieter hat bis zum heutigen Tag kein befriedigendes Ergebnis gebracht. Zwischenzeitlich konnte jedoch in Verhandlungen mit dem Landesjugendamt in Münster erreicht werden, dass trotz Förderung des nunmehr abgängigen Gebäudes im Jahr 1998 der geplante Neubau nochmals in die Förderung aufgenommen werden kann. Ausschlaggebend hierfür ist die Unvorhersehbarkeit des Nutzungsendes des Gebäudes.

Demnach beläuft sich die Förderung für die neue viergruppige Einrichtung auf rund 600.000,00 € (= 50 %), da das Land pauschal Baukosten in Höhe von 1.200.000,00 € anerkennt.

Bedingung ist hierbei jedoch, dass die Stadt als Bauträger auftritt.

Da die Gewährung des Zuschusses in Höhe von rund 600.000,00 € die wirtschaftlichste Finanzierung der neuen Einrichtung ist, schlägt die Verwaltung nunmehr vor, den Neubau gem. Anlage in Eigenregie zu errichten.

Nach den bisherigen Kostenschätzungen betragen die Baukosten der Tageseinrichtung 1.544.920,00 €. Die Baukosten für die offene Ganztagschule belaufen sich auf 231.550,00 € und die für die Toilettenanlagen für den Marktplatz Ickern auf 9.310,00 €.

Nach bisherigem Planungsstand werden die Investitionszuschüsse für die offene Ganztagschule am Markt für Maßnahmen im Gebäude der Grundschule gebraucht.

Zusätzlich entstehen Kosten für den Abriss des Gebäudes und die Schadstoffbeseitigung in der Größenordnung von 178.000,00 € und für eine Wiederherstellung der Außenanlage wird bisher pauschal mit 141.238,00 € gerechnet. Der Fachbereich Jugend und Familie rechnet hier bei der Wiederherstellung der Außenanlage mit deutlich geringeren Kosten, da insbesondere Spielgeräte für die Kindertageseinrichtungen noch vorhanden sind.

Für Solaranlagen und Regenwasseraufbereitung sind 77.030,00 € vorgesehen, für die es Refinanzierungsmöglichkeiten durch weitere Zuschüsse.



Bereich: Jugend und Familie  
Az: 5500  
Datum: 03.05.2007

**2007/136**  
**öffentlich**

## Sitzungsvorlage

| Beratungsfolge                                                  | Datum      | TOP-Nr. |
|-----------------------------------------------------------------|------------|---------|
| Jugendhilfeausschuss                                            | 24.05.2007 |         |
| Betriebsausschuss 2 (Ausschuss für Jugend, Schule und Soziales) | 31.05.2007 |         |
| Rat der Stadt                                                   | 05.06.2007 |         |

### Betreff

Neuerrichtung der TEK Lummerland an der Kirchstraße

Finanzielle Auswirkungen

☐ keine haushaltsmäßige Berührung

☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt

### Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschließt die Neuerrichtung der TEK Lummerland an der Kirchstraße.

Beisenherz  
Bürgermeister

Glöß  
Erste Beigeordnete